

# Vom Gesetz der Resonanz – Schenken ist schön!

Schenken – davon sprechen viele Lehr-bücher, sogar die Bibel. Schenken macht glücklich, und wer schenkt, wird beschenkt. Eine relativ einfache Formel, der Petra Lötschert folgt. Sie hat im Herbst 2011 den Kultursalon Koblenz gegründet, weil sie den Menschen ihrer Heimatstadt etwas schenken, zurückgeben wollte – für das, was sie im Leben erreicht hat. „Alles, was man tut“, sagt sie, „hat Folgen – siehe das Gesetz der Resonanz. Gutes zieht wiederum Gutes an. Ein Geschenk ergibt das andere“.

**D**en Kultursalon im Kurfürstlichen Schloss sieht sie als Podium der Kulturschaffenden aus der Region. Künstler, Kulturmacher sowie Menschen mit besonderen Talenten gehören zu ihren Gästen. „Einer bzw. eine musste diese Bühne für die Kulturschaffenden konzipieren“, erklärt sie, „ich habe meine Gedanken einfach in die Tat umgesetzt“. Und das Konzept ist aufgegangen - denn mit ihrer Ausbildung war das auch abzusehen.

Sie hat ein Studium der Publizistik, Film- und Theaterwissenschaft an der FU Berlin vorzuweisen. Als sie damit in den PR- und Werbebereich einer der größten Pharmafirmen Deutschlands einstieg, studierte sie zusätzlich am Abend in Köln Kommunikationswirtschaft. Weil sie das technische Schreiben über Medizin-Produkte letztendlich langweilte, beschloss sie Natur-Medizin im In- und Ausland zu studieren. Ziemlich erfolgreich, denn heute gehören ihr zwei Praxen.

Meist sind es vier bis fünf Gäste, die sich zu einem Gesprächsthema im Kultursalon zusammenfinden. Einige Stars der Kulturszene sind bereits im Schloss aktiv gewesen: Jörg Schmitt-Kilian (Buch- und Filmbuchautor), Thomas Krämer (Vorstand des Vereins Deutscher Schriftsteller), Helga Moitz (Initiatorin des Roentgen-Möbel-Designpreises) und Bernd Willscheid (Direktor des Roentgen-Museums, Neuwied).

## „Kultursalon Koblenz“ ist Podium für Kulturschaffende

Viel zugetraut hat ihr Dennis Wille, Regionalmanager der LPS Event-Catering-Gesellschaft, die ihr diese Räumlichkeit im Schloss zur Verfügung stellt. Doch darf sie nicht immer machen, was sie will. Kunstausstellungen beispielsweise können nicht stattfinden, da keine Versicherungspolizen vorliegen und aus Gründen der Denkmalpflege nicht einfach Nägel in die Wand geschlagen werden dürfen. Hingegen ist für einen guten Kultur-Talk immer Platz, der jeweils neunzig Minuten dauert.



*Im Herbst 2011 gründete Petra Lötschert den Kultursalon Koblenz – als Geschenk an ihre Heimatstadt und ihre Bürger*

Petra Lötschert: „Alle sind herzlich eingeladen! Auf zum Kultursalon Koblenz, denn dem Bürger gehört wieder das Kurfürstliche Schloss!“ Informationen zu den nächsten Terminen finden Interessierte unter [www.kultursalonkoblenz.de](http://www.kultursalonkoblenz.de), der Eintritt ist frei!

